

Interview mit Ofenakademie-Gründer Max Kummrow:

„Ofenakademie ist eine riesige Chance für Hersteller, Handel und Handwerk“

Durch digitale Bildung Millionen von Anwendern schulen

Seit vielen Jahren ist bekannt, dass der Nutzereinfluss in der Holzfeuerung auf die Schadstoffemissionen immens ist. Immerhin kann mit einer korrekten Bedienung des Ofens gut die Hälfte an Feinstaub gespart werden – ganz ohne Umrüstung. So werden die Rufe vieler, vor allem außerhalb der Branche lauter, die Haushalte, in denen mit Holz geheizt wird, in der breiten Masse zu schulen. Doch wie erreichen wir rund 11 bis 12 Millionen Haushalte im Bestand? Einer der es versucht, ist Max Kummrow, Gründer und Geschäftsführer der Bildungsplattform [ofenakademie.de](https://www.ofenakademie.de). Als Neuling in der Branche fühlt sich der Digital- und Bildungsexperte jedoch schon jetzt wohl: „Es gibt viel zu tun“, so Max Kummrow beim Gespräch mit der Roten.

Wie ist die Idee zur Ofenakademie entstanden?

Max Kummrow: Vor rund anderthalb Jahren haben wir eine neue Kollegin eingestellt, die lange bei einem bekannten Hersteller der Branche im Bereich Marketing gearbeitet hat. Wir unterhielten uns offen über Herausforderungen der Ofenbranche und das Thema Nutzereinfluss in der Holzfeuerung. Da kam uns die Idee, dass wir mit unserer digitalen Lernplattform helfen können, indem wir die zwölf Millionen Ofennutzer in Deutschland mit einem digitalen Kurs mit Experten der Bran-



Gründer und Geschäftsführer der Bildungsplattform [ofenakademie.de](https://www.ofenakademie.de) Max Kummrow.

che im „Smarten Heizen mit Holz“ schulen. Wir haben uns mit weiteren Branchenteilnehmern vernetzt und gelernt, dass hier großes Potential vorherrscht, um die Themen Klima- und Umweltschutz, aber auch Verbraucherschutz nach vorne zu bringen.

Wie schnell kam es dann zur Umsetzung?

Max Kummrow: In meinem letzten Sommerurlaub habe ich mich noch intensiver mit den Themen Emissionen, chemische Prozesse und anderen Dingen zum Thema „Heizen mit Holz“

beschäftigt. Nach meiner Rückkehr habe ich mich entschieden, dass mein Team und ich uns gemeinsam dem Thema annehmen und alles in die Waagschale werfen, was wir an Kompetenzen aufbringen können. Wir haben direkt angefangen inhaltliche Expertise aufzubauen und die technologische Entwicklung der Plattform, sowie die Produktion der Lerninhalte vorangetrieben. Wir haben Marketing- und Kommunikationsmaterialien erstellt. Seit November steht die Smart Forward Minds GmbH, kurz darauf folgte der Go Live der www.ofenakademie.de.

Was waren eure ersten Schritte, um den Ofenführerschein bekannt zu machen bzw. unters Volk zu bringen?

Max Kummrow: Wir haben die erste Version des Ofenführerscheins mit mehreren Videos fertig produziert und uns im ersten Schritt entschieden, den Weg über Kommunen und Kreise zu gehen, um gemeinsam mit den Klimaschutzenden vor Ort, den großen Anteil der Holzfeuerstätten, die bereits im Bestand sind, anzugehen.

Mittlerweile haben wir unser Angebot auf die gesamte Ofenbranche ausgeweitet und sprechen Hersteller, Händler und Handwerker als Partner für die [ofenakademie.de](https://www.ofenakademie.de) an. Alle die ein Interesse daran haben, den Klima- und Umweltschutz im Bereich der Luftreinhaltung durch das „Smarte Heizen mit Holz“ am Nutzer umzusetzen, sind uns herzlich willkommen. Unsere bisherige Erfahrung ist sehr positiv, wir rennen mit dem Thema viele offene Türen ein und bekommen viel tolles Feedback. Und die Branche kann so ein absolut zukunftsfähiges Angebot an die Politik machen. Die Ofenakademie ist eine riesige Chance für Hersteller, Handel und Handwerk.



Digital trifft auf Feuerstätte – Videos erklären das „Smarte Heizen mit Holz“

Wie könnte eine Kooperation mit Herstellern, Handel und Handwerk aussehen?

Max Kummrow: Unser Ziel ist es, zwölf Millionen Haushalten in Deutschland das „Smarte Heizen mit Holz“ beizubringen, und wir freuen uns über jegliche Unterstützung aus der gesamten Branche, unabhängig ob Hersteller, Zulieferbetriebe, Großhändler, Handel oder Handwerk. Alle, die sich auf der gleichen Mission sehen wie wir, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Ich kann mir vorstellen, dass wir eines Tages den Ofenführerschein auf jede Einzelraumfeuerstätte personalisieren können. Das bedeutet: Der Anwender bekommt alle Grundlagen zur Holzfeuerung in der Breite aber auch in der Tiefe in unserem Ofenführerschein vermittelt. Im Nachgang hat er die Möglichkeit in Abhängigkeit zu seinem erworbenen Modell eine höchst individualisierte Schulung auf dieser Baureihe zu erhalten. So entlasten wir das Handwerk und den Handel und können die gesamte Expertise mit einbrin-

gen. Hier hilft uns ein Schulterschluss zu den Herstellern.

Für das Handwerk und den Handel arbeiten wir gerade an der „digitalen Feuertaufe“. Der Fachkräftemangel zieht auch nicht an der Branche vorbei. So stellen wir uns die Frage, wie können wir den Handel und das Handwerk nachhaltig entlasten und ihnen Zeit freischaufeln. Hier werden wir in den kommenden Wochen und Monaten neue Lösungen präsentieren können.

Welche Vorteile bieten sich der Branche dadurch?

Max Kummrow: Zu allererst können wir in der Breite unserer Verantwortung gerecht werden, den Anwendern das richtige Werkzeug mit an die Hand zu geben, damit sie ihre Feuerstätte richtig bedienen. Das ist gut für uns als Branche, aber vor allem für das Klima und die Umwelt. Auch ersparen wir dem Anwender gesundheitliche Einschränkungen oder gar Konflikte in der Nachbarschaft.

Branche

Unsere Lösung ist aber auch skalierbar, das heißt sie ist in der Lage viel schneller viel mehr Menschen zu schulen, als dass es Experten in Präsenz können. Es gab bereits in der Vergangenheit gute Versuche, in Präsenz zu schulen: Diese sind jedoch nie über einige Dutzend oder hundert Teilnehmer – auch über viele Jahre – hinaus gekommen. Ein Beispiel: Wir haben in einem Kreis unsere Kampagne gestartet und hatten bereits am ersten Tag über 100 Registrierungen!

Was beinhaltet das Ofenführerscheinpaket für Hersteller, Handwerk und Handel?

Max Kummrow: Hier müssen wir differenzieren: Es würde uns sehr freuen, wenn bereits der Hersteller seinem Produkt, egal ob Handelsware oder zum Beispiel ein Kamineinsatz, einen Ofenführerschein beilegt. So können wir sicher sein, dass der Anwender bei der Erstinutzung der Holzfeuerstätte die Möglichkeit bekommt, Zugriff auf den Kurs zu erhalten. Unabhängig davon, ob der Händler oder der Ofenbauer hier noch eigenes Know-how einbringt.

Gleiches gilt aber auch für die Händler und das Handwerk. Diese sind am nächsten am Anwender, im besten Fall findet eine Feuertaufe vor Ort statt. Hier wollen wir in den kommenden Monaten eine digitale Variante präsentieren, um dem Handel und dem Handwerk einfach Arbeit abzunehmen, sodass sie mehr Zeit für weitere Projekte gewinnen. Das Feedback unserer vielen Kursabsolventen zeigt aber auch, dass sie es zu schätzen wissen konstant und immer wieder Zugriff auf die Inhalte zu haben. Es genügt nicht, dass mir am Anfang jemand gezeigt hat, wie es richtig geht oder der Schornsteinfeger alle Jubeljahre eine Kurzeinweisung



Die Schadstoffemissionen aus der Holzfeuerung können durch die richtige Bedienung der Holzfeuerstätte drastisch gemindert werden.

macht – sondern diese Art von Schulung wird kontinuierlich gebraucht. All das kann die ofenakademie.de dem Handwerk und dem Handel abnehmen.

Ist der Ofenführerschein auch zur Schulung der Branche selbst geeignet?

Max Kummrow: Aus vielen Gesprächen der letzten Monate habe ich erfahren, dass Teilnehmer der Branche sich durchaus selbst reflektieren und hinterfragen, ob das, was sie vor vielen Jahren gelernt haben, egal ob im Handwerk oder im Handel, noch aktuell und state of the art ist. Ich glaube, dass wir durch unsere Verbindung zur Wissenschaft und Forschung von den neuesten Erkenntnissen profitieren können und es wäre uns eine Freude als Ofenakademie in Zukunft auch die Branche weiterzubilden und zu schulen. Wir sind noch am Anfang, aber andere Branchen zeigen es: Train the Trainer ist erfolgreich, gerne können wir hier mehr machen.

Branche

Das klingt sehr spannend! Noch eine letzte Frage: Wie kommt man am besten mit euch ins Gespräch?

Max Kummrow: Auf unserer Webseite www.ofenakademie.de findet ihr bei „Über uns“ unsere Kontaktdaten mit Telefonnummer und verlinkter E-Mail-Adresse oder ihr habt auch die Möglichkeit auf der Seite direkt einen Termin mit uns zu buchen. Über LinkedIn sind wir ebenfalls erreichbar. Außerdem sind wir vom 17.-19. April auf der „World of Fireplaces“ in Leipzig und freuen uns über jeden persönlichen Austausch. Wir laden jeden herzlich ein, mit uns in den Austausch zu gehen, sodass wir gemeinsam mehr erreichen und zwölf Millionen Haushalten das „Smarte Heizen mit Holz“ beibringen!

Mehr Infos im Internet unter:
www.ofenakademie.de